

Ernährung für nieren- und blasenkrankte Katzen und Hunde

(Quelle: Jutta Ziegler, Tierärzte können die Gesundheit ihrer Tiere gefährden, mvv Verlag)

Gemäss Frau Ziegler leiden heute ca. 30 % der Katzen an Nierenproblemen, die Wissenschaft weiss nicht genau wie es dazu kommt. Auslöser aber könnten Stress, stark konzentrierter Urin oder Nierensteine sein, die die Nerven stimulieren und so kommt es dann zur Freisetzung von Neurotransmittern die wiederum Entzündungen und Schmerz auslösen. Bei Katzen wird die Blasenentzündung als idiopathisch bezeichnet, das heisst so viel wie das man die Ursache dafür nicht kennt.

J.Ziegler schreibt dann auch zuerst entstehen die Kristalle die die Blasenwand schädigen und so die Entzündung begünstigen. Man gibt dann Antibiotika obwohl diese meist nichts nützen, da es meistens keine bakterielle Ursache ist, die diese Erkrankung auslöst.

Dann kommt Frau Ziegler direkt zum **Trockenfutter und schreibt es ist völlig ungeeignet bei anfälligen Katern.** Der Grund Katzen und vor allem Kater trinken meist viel zu wenig und so kommt es zur Konzentrierung des Harns und zur pH-Verschiebung in der Blase. So bilden sich bevorzugt Steine. Der pH- Wert des Urins einer Katze sollte zwischen 6,2- 6,8 liegen. Je nach pH Wert ist der Urin zu sauer oder zu alkalisch und muss gesäuert oder alkalisiert werden. (Dafür geben die Tierärzte dann spezielles Trockenfutter aber das säuert nur den Urin an und behebt das Problem der Zusammensetzung des Futters nicht)

Was man bei Blasensteinen nicht geben darf gemäss Frau Ziegler (Dr. vet.)

- keine Spirulina
- keine Bierhefe
- kein Getreide
- kein Trockenfutter, auch kein Diätfutter vom Tierarzt
- minderwertiges Industriefutter, handelsübliches Futter
- keine oxalhaltigen Futtermittel / Spinat, Rote Beete, Mangold, Kleie

statt Antibiotika empfiehlt Frau Ziegler

- EM und kolloidales Silber als Antibiotikum (EM= Effektive Mikroorganismen)
- Die Katze sollte vermehrt trinken! Wasser verbessern ev. EM hinzufügen oder Edelsteine und Zimmer Brunnen!

Um den Harn anzusäuern muss man kein Diätfutter geben, es wäre einfacher indem man der Katze möglichst genug Fleisch gibt, am besten nach Frau Ziegler frisches, rohes Fleisch das würde den Harn natürlicherweise ansäuern. Zum Fleisch geriebenen Karotten und Eischalenpulver.(Auch unsere ANiFiT Feuchtnahrung ist hochwertig)

Aber auch bei Oxalsteinen wird rohes Fleisch gefüttert und empfohlen oder ein hochwertiges Feuchtfutter ohne Zusatzstoffe mit einem hohen genug Fleischanteil und Gemüse dazu. Tipp. ANiFiT

Tetra Futter mit 50 % Fleisch und darunter Karotten Pellets. Oder unsere Pouche und Karotten Pellets darunter.

Man muss wissen das die Nieren der Schwachpunkt im Organismus der Katze ist. Gerade aber die dann empfohlenen Diätfutter sind gemäss Frau Ziegler eine Frechheit. Denn darin ist nur wenig Fleisch und vor allem auch Getreide und das ist für nierenkranke Katzen nicht zu empfehlen.

Frau Ziegler empfiehlt bei nierenkranken Katzen vor allem auch frisches Pouletfleisch und Kalb und 2 bis 3 rohe Eier die Woche. Rest Getreide oder Pseudogetreide gekocht oder ein hochwertiges Feuchtfutter ohne Konservierungsstoffe und Zusatzstoffe, es gibt nur wenige gute hochwertige Nassfutter, eines ist ANiFit.

Beim nierenkranken Hund empfiehlt Frau Ziegler konsequente Rohfütterung.

Keine Knochen und keine Milchprodukte und keine Leber wegen dem zu vielen Phosphor.